Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 17. Іюня.

№ 68. Montag, 17. Juni. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Von Gottes Gnaden

Wir Alexander der Zweite

Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen,

König von Polen, Großfürst von Finnland

u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Am 6. Mai d. J. ist Unsere geliebte Schwiegertochter, die Cäsarewna und Großfürstin Maria Feodorowna, Gemahlin Unseres geliebten Sohnes, des Thronfolgers Cäsarewitsch, entbunden worden, indem sie Uns einen Enkel, Ihren Kaiserlichen Hoheiten aber einen Sohn geboren hat, welchem der Name Nicolai beigelegt worden ist.

Indem Wir diesen Zuwachs Unseres Kaiserhauses als einen neuen Beweis des über Uns und Unser Reich ausgegossenen göttlichen Segens aufnehmen und Unseren getreuen Unterthanen hiervon kund thun, sind Wir überzeugt, daß sie alle mit Uns heiße Gebete für das glückliche Heranwachsen und Gedeihen des Neugeborenen zu Gott emporsenden werden.

Wir befehlen, diesen Unseren geliebten Enkel, den neugeborenen Großfürsten, überall, wo es sich gebührt, „Kaiserliche Hoheit" zu schreiben und zu nennen.

Gegeben zu Zarskoje-Sselo am 6. Mai 1868 nach Christi Geburt, Unserer Regierung aber im vierzehnten.

Das Original ist von Sr. Kaiserlichen Majestät Eigener Hand unterschrieben:

(L. S.) „Alexander."

Gedruckt in St. Petersburg bei dem Senat, den 6. Mai 1868.

БОЖІЕЮ МИЛОСТІЮ

МЫ АЛЕКСАНДРЪ ВТОРЫЙ,

ИМПЕРАТОРЪ И САМОДЕРЖЕЦЪ ВСЕРОССІЙСКІЙ,

Царь Польскій. Великій Князь Финляндскій.

и проч. и проч. и проч.

Въ 6-й день сего Мая, Любезная Наша Невѣстка, Цесаревна и Великая Княгиня Марія Ѳеодоровна, Супруга Любезнаго Нашего Сына Наслѣдника Цесаревича, разрѣшилась отъ бремени рожденіемъ Намъ Внука, а Ихъ Императорскимъ Высочествамъ Сына, нареченнаго Николаемъ.

Таковое Императорскаго Дома приращеніе пріемлемъ Мы новымъ ознаменованіемъ благодати Всевышняго, на Насъ и на Имперію Нашу изливаемой, и возвѣщая о семъ вѣрнымъ Нашимъ подданнымъ, пребываемъ удостовѣрены, что всѣ они вознесутъ съ Нами къ Богу усердныя молитвы о благополучномъ возрастѣ и преуспѣяніи Новорожденнаго.

Повелѣваемъ писать и именовать во всѣхъ дѣлахъ, гдѣ приличествуетъ, Сего Любезнаго Намъ Внука Новорожденнаго Великаго Князя, Его Императорскимъ Высочествомъ.

Данъ въ Царскомъ Селѣ въ 6-й день Мая, въ лѣто отъ Рождества Христова тысяча восемьсотъ шестьдесятъ восьмое, Царствованія же Нашего четырнадцатое.

На подлинномъ Собственною Его Императорскаго Величества рукою подписано:

(М. П.) „Александръ."

Печатанъ въ С.-Петербургѣ, при Сенатѣ, Мая 6-го дня 1868 г.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da die Preußische Unterthanin Wittwe Johanna **Müller** die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren von der Preußischen Regierung zu Königsberg ertheilten Reisepaß d. d. 18. August 1865 Nr. 776 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 4932.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden desmittelst aufgetragen, nach dem bereits dreimal bestraften Gemeinen des in Riga stehenden Ostrowschen 100. Infanterie-Regiments Ernest **Kauling,** welcher sich am 25. Mai c. eigenmächtig aus dem Lager entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an den Commandeur des genannten Regiments auszusenden.

Signalement des aus den Bauern des Kurländischen Gouvernements Talsenschen Kreises von dem Privatgute Strasden am 11. März 1854 in den Militairdienst abgegebenen Kauling: Alter 36 Jahre, Größe 2 Arschin $8^1/_8$ Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase und Mund proportionirt, Gesicht glatt, besondere Kennzeichen keine.

Nr. 2504.

Zufolge desfallsiger Benachrichtigung des Commandeurs des 3. Sapeur-Bataillons wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem Gemeinen Andrei **Iwanow,** welcher sich am 25. Mai c. eigenmächtig **von genanntem Bataillon entfernt hat,** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des 3. Sapeur-Bataillons in Riga auszusenden.

Signalement des aus den Bauern des Jaroslawschen Gouvernements und zwar aus dem Dorfe Loschkin in den Militairdienst getretenen Iwanow: Alter 29 Jahre, Größe 2 Arschin $4^3/_8$ Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht glatt.

Nr. 2505.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach den zur Kawelechtschen Gemeinde verzeichneten Hendrik **Luisk,** Carl Gustav **Reinwald** und Alexander **Wessin,** welche sich der diesjährigen Rekrutirung entzogen haben, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an die Kawelechtsche Gemeindeverwaltung im Dörptschen Kreise arrestlich auszusenden.

Nr. 2549.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Kad tas pee Bringe Walsts, Zehsu Kreisê wezz Peebalgas basnizas draudsê peederrigs puisis Jakob **Eglìht,** $24^1/_2$ gaddus wezz, 2 arschin $5^1/_2$ wersch. leels, ar dseltain sprohgaineem matteem, garranu gihmi, — bes kahdas parahdischanas jeb passes, ahrpuss schahs Walsts wassajahs, — tad teek wissas pilsehtu un semju waldischanas luhgtas, pehz Jahkob Eglìht taujaht, un atrastu, bes kaweschanas schai Walsts Waldischanas peestelleht. Nr. 58. 1

Bringe muischâ tai 4. Juhni 1868.

No Krohna Leijas muischas (publ. Aahof) walsts waldischanas un walsts teesas, tohp wisseem sinnams darrihts, ka winnas no 23. April 1867 gadda sawu sehdeschanu kohrtelmahjâ, pee Magasin krohga, pee Plisskawas leel-zella, trihs wersti no paschas muischas turra, un tadehl luhds wissus schai walsts waldischanai un walsts teesai stellejamus rakstus newis wairs ka lihds schim us paschu muischu, bet us to minnetu kohrtelmahju suhtiht. — Par Posti suhtami raksti: Stazion Romeskaln, Wezz Gulbenes Basnizas draudsê.

Leijas muischa, tai 30. Mai 1868. Nr. 89. 1

Proclamata.

Auf geschehenes Ansuchen des Herrn Georg Jankau fordert der Rath der Stadt Walk Alle und Jede, welche an das im hiesigen Stadtpatrimonialgebiete belegene aus Bürgerschnurländereien zusammengesetzte, von dem Herrn Georg Jankau, in Folge des hieselbst beigebrachten, am 24. April c. mit dem Herrn dimittirten Ingenieur-Lieutenant Eduard Gottlob v. Preuß abgeschlossenen, am 24. Mai c. gegen Einzahlung der Krepostposchlin gleichfalls hieselbst corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 25000 Rbl. Silb.

an sich gebrachte Höfchen **Wichmannshof**, auch Latschemoise genannt, oder an dessen Appertinentien Ansprüche und Forderungen irgend einer Art, oder gegen den Kauf dieses Immobils unter irgend einem Titel Einwendungen und Einsprüche formiren zu können vermeinen, hierdurch auf, sich mit diesen ihren Prätensionen nach Vorschrift des Art. 3019 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-gouvernements: „Liv- Ehst- und Kurländisches Privatrecht" vom Jahre 1864 in der peremtorischen Frist von Jahr und Tag a dato, entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte allhier zu melden und ihre Rechte in gesetzlicher Art wahrzunehmen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie nach Ablauf dieser peremtorischen Frist nicht weiter werden gehört, sondern mit allen und jeden Ansprüchen, Forderungen und Einreden an vorgedachtes Grundstück und gegen dessen Kauf präcludirt und dieses Kaufobject dem Herrn Georg Jankau zu seinem alleinigen unstreitigen Eigenthum legali modo adjudicirt und auf dessen Namen aufgetragen werden soll. Nr. 741. 1

Publicatum, Walk Rathhaus den 28. Mai 1868.

Durch dieses Proclama werden alle Diejenigen, welche gegen die förmliche Uebertragung des in dieser Stadt und deren Hafengasse belegenen, mit der alten Nr. 222, neuen Nr. 224 bezeichneten, am 10. September 1842 in Grundlage des Attestates Eines Erlauchten Estländischen Oberlandgerichts vom 10. Februar 1842 Nr. 210 dem Herrn Baron Carl von Dellingshausen zugeschriebenen Platzes auf den Namen des Schiffscapitains Alexander Lippe, dessen Vater Friedrich Lippe angeblich vor mehr als 20 Jahren selbiges Grundstück zum Eigenthum überlassen ist und der, so wie vor ihm sein Vater, der genannte Friedrich Lippe, bisher regelmäßig die auf selbigem Grundstücke lastenden städtischen und Kronsabgaben regelmäßig bezahlt hat — Einwendungen zu erheben beabsichtigen, aufgefordert, sich mit ihren Eingaben und betreffenden Belegen innerhalb der präclusivischen Frist von sechs Monaten bei diesem Rathe in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, indem nach Ablauf dieses Termins keine Einwände mehr werden berücksichtigt werden und das in Rede stehende **Grundstück** dem Alexander **Lippe**, als einzigem Sohne des verstorbenen Friedrich Lippe, wird zu erkannt und zugeschrieben werden.

Arensburg, Rathhaus den 22. Mai 1868.

Nr. 500. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Lieutenant Otto Baron Stackelberg, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Addafer**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Addafer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 4. November 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Mikkosaare Nr. 6, groß 20 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Märt Pedriks für den Kaufpreis von 3100 Rbl.

2) Kasiko Nr. 7, groß 18 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Jaan Lettens für den Kaufpreis von 2900 Rbl.

3) Leppiko Nr. 8, groß 16 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Tönno Tikkar für den Kaufpreis von 2250 Rbl.

4) Waino Jurri Nr. 26, groß 21 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Tönnis Karlson für den Kaufpreis von 3574 Rbl.

5) Mae Nr. 27, groß 15 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Hans Idam für den Kaufpreis von 2000 Rbl.

6) Kottinaila Märt Nr. 37, groß 18 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Märt Reinsing für den Kaufpreis von 3200 Rbl.

7) Riesna Nr. 39, groß 16 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Märt Lettens für den Kaufpreis von 2700 Rbl.

8) Wanna Saare Nr. 47, groß 12 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Märt Sakjas für den Kaufpreis von 1900 Rbl.

9) Matsi Nr. 64, groß 17 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Märt Köck für den Kaufpreis von 2900 Rbl. Silb.

10) Metsawaht (Buschwächter) Nr. 70, groß 2 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Michel Köck für den Kaufpreis von 400 Rbl.

11) Pillisaar Nr. XXXI, groß 17 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Jurri Neubauer für den Kaufpreis von 2720 Rbl.

12) Nahkro Nr. XXXII, groß 14 Thlr. 14 Gr., auf den Bauer Märt Rigols für den Kaufpreis von 2400 Rbl. Silb. und

13) Koolimaa (zur Gemeinde-Schule) Nr. XIX und XXXIII und kohtomajamaa (zum Gemeindegerichtshause) zusammen groß 15 Thlr. $8^{64}/_{112}$ Gr., der Addaferschen Bauergemeinde für den Kaufpreis von 1400 Rbl. Silb.

Publicatum, im Kreisgericht zu Fellin, den 4. Mai 1868. Nr. 1521. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise, Rappinschen Kirchspiele unter dem Gute Tolama belegenen Grundstücks Punni Widrik Nr. 1, Widrik Punnmann hierselbst darum nachgesucht, eine gesetzliche Publication darüber zu erlassen, daß er vorgenanntes, ihm laut diesseitigen Bescheides vom 25. October 1861 sub Nr. 1480 adjudicirtes **Grundstück Punni Widrik** Nr. 1 an seinen Sohn Daniel Punnmann für den Preis von 2500 Rbl. S. verkaufe, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Punni Widrik Grundstück nebst Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat, Kreisgericht am 8. Mai 1868.

Nr. 420. 3

Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf amtspflichtigen Antrag des Livländischen Herrn Oberfiscals A. Höppener, als Vertreters der hohen Krone, das von dem Alexander Adolph Wegener bisher pfandweise besessene, im Dorpatschen Kreise belegene Gut **Neu-Wrangelshof** sammt Appertinentien und Inventarium wegen Ablaufs der Pfändungsfrist zur Regulirung des Besitztitels und Gewinnung der Kronsabgaben bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 2. 3. und 4. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 5. September d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlages, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und **ohne Abrechnung vom Kaufschillinge trage,**

2) daß der Meistbieter das Gut Wrangelshof nebst Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber desselben für eigene Rechnung und Gefahr auseinanderzusetzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen,

3) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll, endlich

4) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll. Nr. 2550. 1

Riga, Schloß den 31. Mai 1868.

Vom Baltischen Domainenhof wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht, daß zur **Verpachtung** der diesjährigen **Heuernte von den Mitauschen Kronschloßwiesen** den 22. Juni ein Torg und den 26. desselben Monats von Mittag 1 bis 3 Uhr ein Peretorg von der Mitauschen Bezirks-Verwaltung werden abgehalten werden.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben sich entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte unter Beibringung der erforderlichen Salogge und ihrer Standes-Documente zeitig bei der Bezirks-Verwaltung, woselbst die Pachtbedingungen eingesehen werden können, zu melden.

In gleicher Weise werden in Grundlage der Art. 1909 u. 1910 des Swod der Gesetze Tom. X Thl. 1 Ausgabe vom Jahre 1857 auch versiegelte Offerten entgegengenommen. Nr. 7054.

Riga, den 8. Juni 1868. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ объявляетъ, что при Митавскомъ Окружномъ Правленіи 22-го Іюня с. г. начиная съ 1 часа до трехъ по полудни будетъ производиться торгъ, а 26-го числа того-же мѣсяца въ тѣ же часы перторжка на отдачу снятія травъ настоящаго года съ Митавскихъ Замковскихъ луговъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ имѣютъ явиться лично или прислать за себя уполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ.

Допускаются также и письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго аренднаго платежа въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Том. X Ч. I Изд. 1857.

Подробныя арендныя условія могутъ быть разсматриваемы въ Окружномъ Правленіи.

Рига, 8. Іюня 1868 г. № 7054. 2

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen wird desmittelst bekannt gemacht, daß folgende **Obrockstücke** auf 12 Jahre **in Pacht** vergeben werden:

1) auf der II. Dörptschen Forsteiwidme ein 2300 Q.-Faden großes Landstück,

2) auf der I. Pernauschen Forsteiwidme ein 15 Dessätinen 1330 Q.-Faden großes Landstück,

3) auf der II. Pernauschen Forsteiwidme ein 59 Dessätinen 350 Q.-Faden großes Landstück,

4) auf der III. Pernauschen Forsteiwidme ein 54 Dessätinen 1400 Q.-Faden großes Landstück.

Der Torg findet am 17. Juni c. Vormittags 11 Uhr und der Peretorg am 20. Juni c. Vormittags 11 Uhr im Locale dieser Behörde statt und werden die Pachtliebhaber hiedurch aufgefordert, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Pachtbedingungen sind in der Kanzellei der Behörde zu ersehen.

Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 4. Juni 1868.

Nr. 1460a.

Von Einem Kaiserlichen VI. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 4. Juli c. von 11 Uhr Vormittags ab, auf dem im Pernau-Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gute **Kerstenshof** eine öffentliche **Versteigerung** von Ackergeräthen, zweispännigen **Arbeitswagen**, Säemaschinen, **Bierbottichen**,

Pferden und Equipagen gegen gleich baare Bezahlung stattfinden wird. Nr. 1016.
Morsel-Podrigel, den 8. Juni 1868. 3

Von dem Pernauschen Vogteigerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 26. Juni c. Nachmittags 3 Uhr auf der dem Pernauschen Kaufmann **Strahlberg** gehörigen Besitzlichkeit Losi nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietlich werden versteigert werden:

4 Dampfmaschinen 1 von 20, 2 von 8, 1 von 4 Pferdekraft, Schmiedeeisen in verschiedenen Dimensionen, eine Partie Gußeisen, Sommer- und Winterequipagen, ein- und zweispännige Fuhrwerke, 2 Pferde, Schiffsanker, Ketten und Taue, circa 40 Last Leinsaattonnen, Nutzhölzer, als Apfel- Ahorn- und Ellernholz-Hausgeräthe, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Betten und verschiedene andere Möbel. Nr. 471.
Pernau, Vogteigericht den 12. Juni 1868. 3

Von dem Pernauschen Vogteigerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 22. Juni a. c. Nachmittags 3 Uhr, unter der Pernauschen Stadtwaage **circa 400 Schiffpfund Flachs** meistbietlich gegen gleich baare Zahlung werden versteigert werden. Der Flachs ist von dem auf der Pernauschen Rhede in Brand gerathenen Englischen Schiffe Kriterion geborgen worden, die Beschädigungen, die er bei der Havarie erlitten, sind nicht bedeutend.
Pernau, Vogteigericht den 12. Juni 1868.
Nr. 468. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 6 будущаго Ноября торгъ, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома, состоящаго въ городѣ Динабургѣ, на городской землѣ, принадлежащаго купцу Кондратію Макарову, оцѣненнаго въ 1700 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки за неисправнаго подрядчика Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46,944 руб. 44 коп. На торгахъ предоставляется право покупщикамъ предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся. Мая 28 дня 1868 г. № 6543. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 24-го будущаго Іюля мѣсяца, будетъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, для продажи принадлежащаго купчихѣ Татьянѣ Никифоровой имѣнія, состоящаго въ городѣ Кронштадтѣ, Морской части, 2-го квартала, по Павловской и Владимірской улицамъ, подъ № $^{227}/_{253}$ и заключающагося въ слѣдующемъ: а) земли по длинѣ квартала по улицамъ 18, а поперегъ 13 саж., всего квадратныхъ 234 саж., на коей строенія: б) по Павловской улицѣ каменный въ два этажа домъ, на плитномъ цоколѣ, крытый желѣзомъ, въ которомъ домѣ помѣщенія: погребъ о 4 комнатахъ, трактирное заведеніе о 7-ми комнатахъ и квартиры, одна во 2-мъ этажѣ въ 8-мъ комнатъ съ отдѣльною кухнею и двѣ квартиры чердачныя о трехъ комнатахъ каждая; в) при этомъ домѣ во дворъ пристройка въ три этажа каменная, крытая желѣзомъ, въ коей помѣщенія: въ нижнемъ этажѣ прачечная, во 2-мъ этажѣ квартира въ двѣ комнаты и въ 3-мъ этажѣ квартира въ три комнаты; г) каменное строеніе на Владимірскую улицу въ два этажа на плитномъ цоколѣ, крытое желѣзомъ, въ которомъ помѣщенія: въ нижнемъ этажѣ три сарая и квартира въ двѣ комнаты, и во 2-мъ этажѣ двѣ квартиры о двухъ комнатахъ каждая и д) каменное въ одинъ этажъ строеніе въ дворѣ, крытое желѣзомъ, въ которомъ одна квартира о 2-хъ комнатахъ. Оцѣнка всему вышеозначенному имѣнію опредѣлена по 8-ми лѣтней сложности доходовъ въ 17,900 р. Продажа же слѣдуетъ на пополненіе, согласно требованіямъ Командира Кронштадтской Инженерной команды, слѣдуемаго съ купца Дмитрія Никифорова взысканія въ суммѣ 5884 руб. 41 коп. съ %, отъ 10. Декабря 1866 г., за неустойку по подрядамъ.

Желающіе купить означенное имѣніе, могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей продажи и публикаціи относящіяся. Апрѣля 20. дня 1868 г. № 2827. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 25 Іюля текущаго года будетъ торгъ съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, для продажу имѣнія умершаго купца Петра Олехова, состоящаго въ г. Царскомъ Селѣ, 2-й части 4 квартала, по Колпинской улицѣ въ домѣ подъ № 296, въ слѣдующемъ составѣ: 1) домъ деревянный о 5 комнатахъ на цокольномъ фундаментѣ съ мезониномъ о 4 комнатахъ, крытый желѣзомъ; при этомъ домѣ пристройка деревянная двухъ-этажная; 2) флигель одно-этажный бревенчатый о 4 комнатахъ на цокольномъ фундаментѣ; 3) во дворѣ службы изъ бревенъ и частію изъ толстыхъ досокъ съ тесовою крышею, заключающіе въ себѣ два сарая и жилое помѣщеніе; 4) навѣсъ на столбахъ крытый тесомъ и въ связи съ нимъ двѣ конюшни и два ледника изъ кокоръ и досокъ, крытые тесомъ; и 5) земли при описанныхъ строеніяхъ считается въ поперечникѣ по обоимъ концамъ по 18 саж. и по два аршина и длинникѣ по обоимъ сторонамъ по 30 саж. Оцѣнено же все это въ 7800 руб., — а продажа слѣдуетъ для удовлетворенія долга Олехова купцу Александру Баранову по закладной крѣпости въ 9000 руб. и по неустоичной записи въ 500 руб. съ %.

Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Апрѣля 20. дня 1868 г. № 3018. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Таврическаго губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга купцу Алтуджи и мѣщанину Мамиконову въ остальной суммѣ 2175 руб. съ процентами, будетъ продаваться одна четвертая часть находящагося въ общемъ владѣніи братьевъ: капитанъ-лейтенанта Ильи и маіора Александра Кази имѣнія, состоящаго во 2 станѣ Симферопольскаго уѣзда, при деревнѣ Ефендикой, заключающагося въ фруктовомъ садѣ съ пустопорожнымъ мѣстомъ на пространствѣ примѣрно $1^1/_8$ дес. Въ саду этомъ имѣется фруктовыхъ деревьевъ приносящихъ плодъ средняго возраста 342 и именно: яблонъ 240, грушь 50, вишень 25, черешень 3, айвы 18, орѣховыхъ 3 и испанскаго кизилу 3; всѣ эти деревья лучшихъ сортовъ и содержатся въ отличномъ видѣ. Въ сѣверной части сада, на пустопорожнемъ мѣстѣ, находится водопроводная канава, дающая возможность орошенія. Садъ этотъ приноситъ и можетъ приносить ежегодно средняго дохода за расходами, 1000 руб. сер., а исчисляя оный по 10-ти лѣтней сложности, весь садъ оцѣненъ въ 10,000 руб.

Продажа сія назначена въ С.-Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи на срокъ торга 25. Іюля 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи сего Правленія. Мая 23. дня 1868 г. № 3965. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе долга Инженерному вѣдомству неисправнаго подрядчика купца Никифорова, въ количествѣ 7866 руб. $61^3/_4$ к., будетъ продаваться имѣніе Ротмистра Алексѣя Васильева Кобылина, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, заключающееся въ пустошахъ, называемыхъ Семеновская и малая и большая Андріяновка, Чурилова, Денница, Заводно, Ровкуль, Пожарище и Сосница, отстоящіе между собою въ недальнемъ разстояніи, въ коихъ земли: пахатной 255 дес. 77 саж., сѣнокосной 57 дес. 509 саж., дровяного лѣсу 4932 дес. 2133 саж., неудобной 234 дес. 4008 саж., а всего земли удобной и неудобной 5480 дес. 1923 саж., изъ числа которыхъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ 194 дес. 1317 саж., и 1 десят. 1602 саж. продана владѣльцемъ въ 1862 г., итого исключено изъ описи 196 д. 519 с., затѣмъ свободной земли къ продажѣ 5284 дес. 1404 с., которая и оцѣнена присяжными оцѣнщиками въ 7926 руб. с.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 26. Іюля 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся къ этой продажѣ, въ канцеляріи сего Правленія. Апрѣля 23. дня 1868 г.
№ 2958. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 26. Іюля текущаго 1868 года будетъ торгъ и за тѣмъ чрезъ три дня переторжка, для продажи имѣнія, принадлежащаго отставному Генералъ-Маіору Степану Колокольцову, состоящаго въ Лугскомъ уѣздѣ, 2 Стана, Дремяцкаго погоста, заключающагося въ слѣдующемъ: а) въ части сельца Ильжа, за исключеніемъ земель отошедшихъ въ надѣлъ крестьянамъ, оставшіеся во владѣніи самаго Колокольцова 11 дес. 1590 саж. и въ пустошѣ сельца Ильжа разнородной земли всего 9 дес. 360 саж., б) при деревнѣ Немолва, за исключеніемъ отошедшихъ въ надѣлъ крестьянамъ, остальные 1 дес. $1484^1/_2$ саж., в) въ пустошѣ Вересово разнородныхъ земель 111 дес. 1855 саж., г) въ 4-й части пустоши называемой Язвицы, изъ общаго владѣнія съ братомъ умершаго Колокольцова, причитается часть послѣдняго 12 дес. 1905 с., а всего принадлежащей умершему Генералъ-Маіору Колокольцову земли 146 дес. $2394^1/_2$ квадр. саж. и д) временно обязанныхъ крестьянъ въ селеніи Ильже и въ селеніи Немолва 18 душъ, получившихъ въ надѣлъ земли 99 дес. по уставнымъ грамотамъ. Оцѣнено означенное имѣніе въ 3119 руб. и продажа онаго слѣдуетъ для пополненія долговъ Колокольцова казнѣ по выданной ему ссудѣ и частнымъ лицамъ.

Желающіе, купить сказанное имѣніе, могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей продажи и публикаціи относящіяся. Апрѣля 20. дня 1868 г.
№ 3298. 2

Невельскій Уѣздный Судъ, согласно журнальнаго постановленія состоявшагося 24 сего Мая назначивъ въ присутствіи своемъ 31 числа будущаго Іюля мѣсяца торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу земли 80 десятинъ при селеніи Яковлевѣ Невельскаго уѣзда дворянина Александра Иванова Гржобовскаго, оцѣненнаго въ 625 руб. сер. 70 к. за искъ крестьянина Антона Евдокимова по сохранной роспискѣ на 600 руб. сер. съ процентами выданной покойнымъ дядею Александра Гржобовскаго, Францемъ Александровымъ Гржобовскимъ. Желающіе участвовать въ торгахъ на назначенное число могутъ прибыть въ сей судъ и въ дни присутственные разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся. Мая 31. дня 1868 года. № 1562. 2

Невельскій Уѣздный Судъ, согласно журнальнаго постановленія своего состоявшагося 31. Мая сего года, назначивъ въ присутствіи своемъ 7. ч. будущаго Августа мѣсяца торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу лѣсной пустоши Загороды, принадлежащей Помѣщику Невельскаго Уѣзда Іосифу Корсаку, оцѣненной въ 393 руб. 75 к. за искъ Титулярной Совѣтницы Анны Викентьевой Крживицкой 400 руб. сер. Въ пустоши этой оказалось 50 дес. удобной земли. Желающіе участвовать въ торгахъ, на назначенное число могутъ прибыть въ сей Судъ и въ дни присутственные разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся. Іюня 6. дня 1868 г.
№ 1675. 2

Невельскій Уѣздный Судъ, согласно Журнальнаго постановленія своего состоявшагося 24. сего Мая, назначивъ въ присутствіи своемъ 29. числа будущаго Іюля мѣсяца торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу земли 272 дес. 62 с. при сельцѣ Яшковѣ и при селкѣ Гиронѣ Невельскаго Уѣзда наслѣдниковъ покойнаго Помѣщика Людвига Зброжко, оцѣненной въ 575 руб. за искъ Подполковника Бережилкова 2400 руб. съ процентами и неустойками. Желающіе участвовать въ торгахъ на означенное число могутъ прибыть въ сей Судъ и въ дни присутственные разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся.
Мая 29-го дня 1868 г. № 1519. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Verschiedene Systeme der Steuer-Erhebung vom Branntweinbrande.

(Schluß.)

Muß man die moralische Ausbildung eines Volkes als die Grundlage eines wohlgeordneten und civilisirten Staates betrachten, so können wir bei Ausbreitung dieses Uebels in diesem Falle dem moralischen Einfluß doch nur die Macht einräumen, einer solchen Demoralisation vorzubeugen.

Heilen kann dieses Uebel nur die medicinische Wissenschaft, da es in einem rein körperlichen Leiden besteht. Diese letztern Gesichtspunkte dienten mir als Anleitung, als ich die Vorschläge obgenannter Commission zur Unterdrückung der Trunksucht zu Gesichte bekam, aus besonderer Vorliebe für die medicinische Wissenschaft diesen Gegenstand einer speciellen Erörterung zu unterziehen.

Wie in einigen andern Sphären dieser Wissenschaft gewann ich mit ihrer Hülfe auch in dieser einige Einblicke in die Geheimnisse der Natur, als worüber bis hiezu in den medizinischen Büchern noch nicht geschrieben worden war.

Meine Bemühungen wurden von guten Erfolgen gekrönt und führten mir immer mehr Leidende zu, die ich in dieser Grundlage mit Gottes Hilfe zu ihrem eigenen und ihrer Familien Wohlergehen vom Untergange retten konnte.

Was sich auf meinen Oben angeführten Ausspruch bezieht „daß der Genuß des Bieres nicht solche schädliche Folgen nach sich zieht, als der Genuß des Spiritus", so finde ich mich in der Lage, solches in Folgendem zu beweisen:

Als ich mich im Auslande mit dem Studium der Rechtswissenschaft beschäftigte, sah ich, daß die Deutschen Studenten, die fast ausschließlich nur Bier trinken, sich sehr wohl befanden und hörte nichts von Delirien.

Nur Studenten aus einigen Gegenden Deutschlands, wie z. B. aus Mecklenburg litten an Hämorrhoiden, was dem dort gebrauchlichen Genuß von Rothwein zugeschrieben wurde.

Nach vielen Jahren als ich die medicinischen Studien auf der Universität Dorpat betrieb, kam mir diese Beobachtung ins Gedächtniß zurück. Hir litten auch viele Studenten an Hämorrhoiden und außerdem an Herzkrankheiten, welche letztern um diese Zeit Modekrankheiten wurden.

Das brachte mich auf den Gedanken, daß diese Leiden in nahem Zusammenhange mit dem allgemein gebräuchlichen Genuß des Grogg — eines Getränks das aus inländischem Rum von Kornbranntwein, bereitet wurde — stehe. Aus diesem Grunde bemühte ich mich bei meinen Kameraden die Liebhaberei zum Genuß des bairischen Bieres, das zu jener Zeit sehr schmackhaft und rein hergestellt wurde, zu wirken.

Seit jener Zeit hat das Bier den Genuß des Groggs verdrängt, woher die Studenten gegenwärtig viel wohler als früher sind und nicht mehr an den obgenannten Krankheiten leiden. Schließlich kann ich als Beweis meiner Behauptung hinzufügen, daß in den Ostseeprovinzen, wo mehr Brauereien als Branntweinbrennereien existiren und wo auch die Bauern allgemein Bier trinken — was seit Belegung dieses Getränkes mit einer Steuer vom 1. Januar 1867 ab leider abgenommen hat — nichts von Delirium oder sogar von Todesfällen in Folge von Trunksucht zu hören ist, während die Zeitungen aus dem Innern des Reiches — woselbst bis hiezu der Brauereibetrieb fast gar nicht entwickelt ist — von einer beträchtlichen, in der That erschreckenden Menge solcher Fälle berichten.

Sollte man nicht auch dort dem Gerstensaft mehr Ausbreitung verschaffen können, der unzweifelhaft dazu beiträgt, in dem übrigen Europa ein kerniges und moralisch gebildetes Volk heranzuziehen.

Für den Fall, daß bei der Controle durch Steuerbeamte in den Detailverkaufslocalen:

1) Flaschen ohne die vorschriftmäßigen Etiketten gefunden werden, müßte eine Geldbuße von 25 Rbl. für den Inhaber des Verkaufslocals;

2) Flaschen angetroffen werden, in denen der Inhalt an Alkohol nicht mit der Angabe der Etikette stimmt, d. h. geringer ist, eine Geldbuße von 50 Rbl. für den Engroshändler und

3) Branntwein angetroffen wird, welcher schädliche Beimischungen enthält, eine Geldbuße von 100 Rbl., ebenfalls für den Engroshändler, dessen Firma auf der Etikette angegeben ist eintreten.

Auszug aus der Baltischen Wochenschrift pro 1866 Nr. 12.

Protocoll der Section für National-Oeconomie während der Versammlungen zur Zeit der landwirthschaftlichen Ausstellung in Riga, im Sommer 1865.

Herr Baron W. v. d. Recke wies durch Zahlen nach, wie in der Brennperiode $18/^{64}/_{65}$ gegenüber Winterkorn (Weizen und Roggen mit Darrmalz und Grünmalz an Sommergetreide) Hafer und Gerste ein sehr unbedeutendes Quantum verbraucht worden sei, wodurch seine in der Baltischen Wochenschrift niedergelegte Aeußerung: „daß beim Mißrathen des Winterkorns der Branntweinbrand entweder ganz unmöglich oder aber dasjenige Getreide unverhältnißmäßig vertheuert werde, das dem Arbeiter zu Brod dient" Bestätigung erhalte.

Dieser letzten Folge wegen halte er daher die Ausgleichung der Normen für die Getreidegattungen für eine national-öconomische falsche Maßregel. Während durch Besteuerung des Getränks nur der Consument besteuert werde, werde hier der Arme und der Arbeiter besteuert. Deshalb könne er nicht für Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Besteuerungsmodus sich erklären und proponire die Besteuerung des Maischbottichraumes, unter Bezugnahme auf seine betreffenden Artikel in der Baltischen Wochenschrift, wo er die Unanwendbarkeit der Besteuerung des Gährraums und des Fabricats für Rußland, nachgewiesen habe. Nach den von ihm zusammengestellten und der Versammlung zur Zeit vorzulegenden Zahlenangaben verhalte sich Winterkorn mit Malz zu Sommerkorn wie 92 zu 8.

Hierauf forderte Redner den Professor Carl Schmidt (Chemiker in Dorpat) auf zu erklären: „welche von den vier Besteuerungsarten: Gährraum-Fabricat-Maischgut- und Maischraumsteuer er als diejenige anerkenne, die am meisten auf Wissenschaftlichkeit Anspruch erheben könne, welche von ihnen die Besteuerung am gleichmäßigsten effectuire und welche er als diejenige empfiehle, die für Rußland anwendbar wäre, um auch für die Revenuen der Krone gehörige Garantie zu leisten und welche möglichst die Defraudation ausschließe."

Herr Professor Schmidt entschied sich für die vom Herrn Baron W. von der Recke projectirte Besteuerung des Maischbottichs, indem er die bei derselben maßgebende Alcoholproduction anerkannte und zugleich zugab, daß die Controle sehr einfach und leicht auszuführen, eine Defraudation bei derselben aber kaum möglich ist.

Indem ich diese meine Auseinandersetzung dem Drucke übergebe und den Herrn Dirigirenden der Steuerverwaltung mit dem ergebenen Ersuchen unterlege, sie an die Steuerbeamten ihres Gouvernements zur Beurtheilung zu vertheilen, ersuche ich die Herren Dirigirenden und alle Personen, denen sie zu Händen kommt, mir möglichst bald ihre Ansicht über den von mir projectirten neuen Modus der Steuererhebung vom Branntweinbrande nebst genauer Kritik direct zuzuschicken.

Pernau, im Frühjahr 1868.

Inspector des III. Bezirks der Livl. Steuer-Verwaltung

Wilhelm Baron v. d. Recke.

Von der Censur erlaubt. Riga den 17. Juni 1868.

Bekanntmachungen.

Die zum Gehorchslande des Gutes Klein-Roop (Kirchspiel Roop) gehörigen **Gesindesstellen** werden verkauft und können etwaige Kaufliebhaber die Verkauf- und Kaufbedingungen bei der örtlichen Gutspolizei in Erfahrung bringen. Nr. 12.

Klein-Roop, den 13. Juni 1868. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Der

Wollmarkt in Riga

wird in diesem Jahre am 23., 24. und 25. Juli abgehalten werden. Wir ersuchen daher die Herren Wolle-Inhaber uns möglichst zeitig aufzugeben, welche Quantitäten sie anzubringen gedenken, damit wir für erforderliche Lagerräume sorgen können.

Tiemer & Co.
gr. Sandstraße Nr. 32. 2.

Angekommene Fremde.

Den 17. Juni 1868.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Fircks, Hr. Baron v. d. Ropp nebst Familie von Mitau; Frau Gräfin Mellin aus dem Auslande; Hr. Baron Uexküll von Heimar; Hr. Particulier Petersohn von Mitau.

Hotel garni. HH. Beamte F. und C. König von Dünaburg; Frau Majorin v. Lichutin aus Litthauen; Hr. Dr. Derks, Hr. Boniteur Darson von Mitau; Hr. Kaufmann Reichardt von Bialystok.

Hotel Mitau. Hr. Dr. Polkow von St. Petersburg; Hr. Secondlieut. Hirschfeldt, Kaufmannstochter Steinfeld von Libau.

Den 17. Juni 1868.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer v. Kosiatkowsky, Hr. Baron Holsten nebst Familie, Hr. Gutsbesitzer v. Grother, HH. Kaufleute Michel und Selten, HH. Barone Frank, Funcke und v. Kreusch von Mitau; HH. Kaufleute Chéry und Schrepff von Dünaburg; Hr. Gutsbesitzer Gregoire aus Kurland; Hr. Kaufmann Bohm von St. Petersburg; Hr. Consul Schmidt nebst Familie von Arensburg; Hr. Kaufmann Dannenberg von Reval.

St. Petersburger Hotel. Hr. Justizminister Graf v. d. Pahlen, Frau Staatsräthin Naudussow, Hr. erbl. Ehrenbürger Meinardt, Hr. Kaufmann Golowin von St. Petersburg; Hr. v. Transehe von Erlaa; Hr. Gutsbesitzer Chanenko nebst Familie, Hr. Coll.-Registr. Scherebzow nebst Familie, Frau Generalin Lobko von Tschernigow; Hr. v. Sommer von Ratefer; Frau v. Linde von Reval; Hr. v. Ditmar von Oesel; Hr. Obrist v. Küter von Witebsk.

Hotel du Nord. Se. Excellenz Hr. wirkl. Geheimrath Baron v. Budberg, Hr. Robert, Hr. Rinneberg, Hr. Hofrath Meyer nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. v. Schröder von Burtneck.

Hotel Bellevue. HH. Studenten Strauß 1. und 2, Hr. Baron v. Engelhardt, Hr. Kaufm. Hamtholz von Mitau; Fräulein Merton von Dubbeln; Hr. Hofrath Stichium von Windau; Hr. Kaufmann Großmann, Hr. v. Löwis aus Livland; Hr. Hofrath Maibaum von Windau.

Hotel garni. Hr. Gutsbesitzer Goldberg aus Kurland; Frau und Fräul. Reimers von Telsch; Hr. Kaufmann Kronberg von Arensburg; Hr. Gutsbesitzer Prschezimewsky von Mitau.

Englisches Hotel. Hr. Schreiber Reklik von Garsen; Hr. Schiffscapit. Hertzberg, Hr. Gutsbesitzer Hertzberg, Hr. Student Hertzberg aus Finnland.

Frankfurt a. M. Hr. Baron Bruiningk von Dorpat; Hr. Gutsbesitzer v. Godlewsky von Mitau; HH. Arrendatore Pehkschen, Stock und Scherlinsky, Hr. Kaufmann Sakkit aus Livland; Hr. Gutsbesitzer v. Löwis von Kaipen; Frau Obristin Pestow nebst Tochter von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Eisenbahnbeamter Konrady von Pleskau; Hr. Divisions-Prediger Hinsch nebst Sohn von Smolensk; Hr. Kaufmann Kalaschnikow von Ostrow; Frau Nowikow von Opotschka.

Gasthaus Zuckerbecker. Hr. Gutsbesitzer v. Szyryn, Hr. Beamter v. Mienicki von Dünaburg; Hr. Baron v. Sacken aus Kurland.

Waaren-Preise in Silber-Rubeln.

Riga, den 15. Juni 1868.

Benennung der Waaren.	In loco.	Auf Lieferung.
Flachs, Kron- . . . . . pr. Berk.	50	—
„ puik Kron . . . . . . „	52	—
„ fein puik Kron . . . . „	55	—
do. do. grau u. weiß „	60	—
„ Zins-Kron . . . . . „	57	—
do. do. grau u. weiß . „	62	—
„ Wrack- . . . . „	45	—
„ „ puike . . . . . . „	47	—
„ Dreiband . . . . . . „	40	—
„ „ puike . . . . . „	42	—
„ Livl. Dreiband . . . . „	40	—
„ Hofs-Dreiband . . . . „	40	—
„ „ puike . . „	44	—
„ „ fein puike . „	50	—
„ Dreiband-Wrack . . . . „	30	—
Heede . . . . „	—	—
Hanf, Rein-, Ukr. u. Poln. pr. „	40½	—
„ fein mit Auswahl . . „	—	—
„ fein Poln. . . . . . „	41½	—
„ Aussch.-, Ukr. u. Poln. . „	39½	—
„ do. mit Auswahl . . „	—	—
„ fein Poln. . . . . . . „	40½	—
„ Paß-, Ukr. und Poln. . . „	38½	—
„ do. mit Auswahl . . . „	—	—
„ do. fein Poln. . . . . „	39½	—
„ do. schwarzer, ordinärer . „	37½	—
„ do. „ langer . . „	39½	—
Schlagsaat, Drujaner pr. 7 M.	—	—
Säeleinsaat, gew. . . . pr. Tonne	—	—
„ puike . . . „	—	—
Hanfsaat 82 Pfd. . . . „	—	—
Hanföl . . . . pr. Berk.	38	—
Tabak, Neshl. . . . . . „	25	—
Waizen, Kurl., per Last v. 16 Tschw.	—	—
Gerste, Russ. 90 Pfd. v. 16 „	—	—
Roggen, Russ. 117/18 Pfd. 15 „	—	—
„ Poln. 118 Pfd. v. — „	—	—
„ Kurl. 113 Pfd. v. 15 „	—	—
Hafer, Russ. 74 Pfd. v. 20 „	105	—
„ Kurl. 70 Pfd. v. 20 „	—	—
Salz, Terravecchia, pr. Last v. 18 Ton.	106	—
„ Liverpool, fein „ „ 18 „	100	—
„ Cette, roth „ „ 18 „	104—100	—
„ St. Ubes „ „ 18 „	90	—
Häringe, büchn. „ „ 12 „	144	—
„ föhrn. „ „ 12 „	138	—
Erbsen . . . . pr. 20 Garn.	5 á 6	—
Kartoffeln . . . . . „ 20 „	2 Rbl. — K.	—
Butter . . . . pr Pud	10 à 10½	—

Für den Consum: pr. 20 Garnitz: Waizen 450 à 500 Kop. — Roggen 375 à 400 Kop — Gerste 300 à 320 Kop. — Hafer 175 à 185 Kop. — Salz pr. 10 Pud: roth 600 Kop. — Heeringe: in büchenen Gebinden 12 Rbl., in föhrenen Gebinden: 11½ Rbl. — Holzpreise pro Faden: Birken 5 Rbl. 50 Kop., Ellern 3 Rbl. 40 Kop. — Fichten 3 Rbl. 30 Kop., Grähnen 2 Rbl. 30 Kop.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.